

# Der Große Duden

Grammatik der Deutschen Sprache

Eine Anleitung zum Verständnis des Aufbaus  
unserer Muttersprache

bearbeitet von

**Dr. Otto Basler**

unter Mitwirkung der fachschriftleitung  
des Bibliographischen Instituts



Bibliographisches Institut AG. in Leipzig

1935

gefüge; Hauptsätze mit mehreren Nebensätzen

## Satzbilder

156. Zu besserem Verständnis schwierigerer Satzbildungen wird man das Verhältnis der Sätze zueinander gern durch einfache Zeichen oder Bilder verdeutlichen. Der Hauptsatz als Träger wird mit A bezeichnet. Besteht der zusammengesetzte Satz aus mehreren Hauptsätzen, so bezeichnet man ihn mit A, A, A oder A; A; A, je nach den Satzzeichen; den eingeschobenen Hauptsatz mit A | A | A.

Die Nebensätze als Bekleidungen werden mit kleinen Buchstaben bezeichnet, der hauptwörtliche Satz mit a, der eigenschaftswörtliche mit b, der Umstandssatz mit c; der verkürzte hauptwörtliche Satz mit a (sogenanntes »gestrichenes a«), der verkürzte eigenschaftswörtliche mit b, der verkürzte Umstandssatz mit c.

Geht der Nebensatz voraus, so schreibe man a, A oder b, A oder c, A —; folgt er nach: A, a oder A, b oder A, c —; ist er eingeschoben: A | a | A oder A | b | A oder A | c | A.

Beispiele: Er war König und Christ, und er war beides schlecht.  
A, A.

Der kleinste Halm, den Gott erschafft, geht über aller Welten Kraft.  
A | b | A.

— als er ging im finstern Wald, kam er zu einer Schmiede bald. c, A  
Schwer getroffen, sinkt er nieder. e, A.

Das böse Gewissen fürchtet immer, der Rache zu verfallen. A, a.

Die Sache, so wichtig für uns, konnte ihm keine Aufmerksamkeit abgewinnen. A | e | A.

Man kann auch folgende genauere Bezeichnungen wählen: für beigeordnete Sätze im engern Sinne mit Bindewörtern A + A + A<sup>1</sup>, ohne Bindewörter A, [+ ] A (1).

Für gegengeordnete Sätze mit Bindewörtern  $A \times A$ , ohne Bindewörter  $A [ \times ] A$  (2), mit gepaarten Bindewörtern  $+ A + A$ ;  $\times A \times A$  (3).

Für begründende (kausale) Sätze, die man dem Gedanken nach zu den untergeordneten, der Form nach zu den beigeordneten zählen muß, wie sie auch oft in der anreihenden Form erscheinen, gilt die Bezeichnung, wenn Bindewörter dabei sind:  $A > A$  begründend (denn) (4),  $A < A$  folgernd (daher) (5); ohne Bindewörter  $A [ > ] A$ ,  $A [ < ] A$ . Wo die Spitze des Winkels liegt, ist der Ausgangspunkt, der Grund; dieser Satz ist der (sachlich) untergeordnete; der Satz, dem die Öffnung des Winkels zugekehrt ist, bezeichnet die Wirkung, die Folge, er ist der übergeordnete.

Will man auch die beiden übrigen Verhältnisse bezeichnen, so bekommen die nebengeordneten das Zeichen  $\bar{A}, \bar{A}$  (6); die gleichgeordneten in dem logisch untergeordneten Satze bekommen das Zeichen  $\bar{\bar{A}}, A; \bar{\bar{A}}, A$  (7) (vgl. 132b).

- Beispiele: 1. Die Nacht ist nun vergangen, der Morgen steht so herrlich da, und alle Blumen prangen und alle Bäume fern und nah.  $A, [ + ] A, + A$ .
2. Straf' lech das Böse ins Gesicht; vergiß dich aber selber nicht.  $A; \times A$ .
3. Weder krank ist er, noch ist er gesund.  $+ A, + A$ .
4. Danket dem Herrn, denn er ist freundlich.  $A, > A$ .
5. Du beugest dich, drum hat er dich erhoben.  $A, < A$ .
6. Die Palmen kommen nur in heißen Ländern vor; sie liefern zum Teil treffliche Früchte.  $\bar{A}; \bar{A}$ .
7. Zu dir schrien sie und (deshalb) wurden (sie) errettet; sie hofften auf dich und (deshalb) wurden (sie) nicht zuschanden.  $\bar{\bar{A}} + [ < ] A, \bar{\bar{A}} + [ < ] A$ .

Zusammengezogene Hauptsätze werden als einfache Sätze behandelt und bezeichnet mit  $A$ . Bei hervortretender

Selbständigkeit werden die einzelnen Glieder eines solchen Satzes, besonders wenn wieder Sätze von ihnen abhängen, bezeichnet und mit einem Bogen verbunden.  $\overbrace{A+A+A}$  oder  $\overbrace{A \times A \times A}$ ,  $a+A+A$ ,  $b$ .

157. Hat ein Hauptsatz einen Nebensatz, von dem aber ein zweiter, dritter usw. Nebensatz abhängig ist, dann erhält man mehrfache Unterordnung oder Abstufung des zweiten, dritten usw. Grades. Die Bezeichnung dafür ist:

bei einerlei Sätzen			bei vermischten			bei verkürzten	
a	b	c	a	b	c	a	
a <sup>2</sup>	b <sup>2</sup>	c <sup>2</sup>	b <sup>2</sup>	c <sup>2</sup>	a <sup>2</sup>	b <sup>2</sup>	
a <sup>3</sup>	b <sup>3</sup>	c <sup>3</sup>	c <sup>3</sup>	a <sup>3</sup>	b <sup>3</sup>	c <sup>3</sup>	usw.

Statilina glaubte,

A, a, er würde den römischen Staat leicht unterdrücken,

c<sup>2</sup>

sobald Cicero aus dem Wege geräumt sei.

Ich meine,

es sei töricht,

A, a,

wenn der Mensch dem nachjagt,

c<sup>2</sup>

a<sup>3</sup>

was er nimmer erreichen kann, wird von niemand geleugnet.

Daß es gut sei,

seine Leidenschaft zu zügeln,

a, A,

a<sup>2</sup>

158. Hat ein Hauptsatz mehrere Nebensätze, die voneinander abhängig, aber alle vom Hauptsatz abhängig sind,



159. Zusammengesetzter Satz

159. Mehrere unter sich verbundene gleichartige Nebensätze stehen wie Hauptsätze (vgl. 134) im Verhältnis der Beiordnung, mit Bindewörtern verbunden oder ohne solche. Die Bezeichnung ist wie bei den Hauptsätzen:  $a + a + a$ ;  $b + b + b$ ;  $c + c + c$ . Sie stehen auf gleicher Linie, aber auf jeder beliebigen Stufe der Unterordnung:

A,  $a + a$

A, a  
|  
 $a^2 + a^2$

A, c

|  
 $b^2$   
|  
 $c^3 + c^3$

Mit jedem Gegner wag' ich's,

A, b [+]  
| b | | b

den ich kann sehen und ins Auge fassen,  
der, . . . . . auch mir den Mut entflammt.

|  
 $c^2$

selbst voll Mut,

so soll mich  
| der Tod ihm  
| vereinen.

Und ist es zu spät,  
und kann ich ihm nicht ein Retter willkommen erscheinen,

+ c + c, A

Er schenkte ihr . . . . . stellte er ihr frei,  
300 Rubel, und

als er erfuhr,

ob sie ihre Reise fortsetzen,  
oder ob sie umkehren wolle.

A + c, A,  $a + a$

daß sie in Petersburg  
einen Vetter habe,

|  
 $a^2$

Der Bergman begnügt sich,

zu wissen, . . . . . und sie zutage zu fördern.

A,  $a + a$

|  
 $a^2$  (vgl. 139)

wo die Metalle  
gefunden werden,

## 160. Zusammengesetzter Satz

Wie Hauptsätze (s. 134), so sind derartige Nebensätze bei-geordnete im engeren Sinne oder gegengeordnete oder gleichgeordnete (parallele). Dafür sind die Zeichen wie bei Hauptsätzen (156) für bei-geordnete: +, also  $a + a$  usw., für gegengeordnete:  $\times$ , also  $a \times a$  usw.

Fehlt das Bindewort, so wird das Zeichen in Klammern gesetzt:  $A, a [+ ] a - A, a, [ \times ] a$ . Gepaarte Bindewörter werden geschrieben  $A, + a + a$  usw. Die Bezeichnung der gleichgeordneten Sätze ist  $A, \bar{a}$ ;  $A, \bar{a}$  oder  $\bar{a}, A$ ;  $\bar{a}, A$ .

Du hast ein Kleid,

$A, b \times b$

das zierlich ist,

aber das nicht wärmt.

Ich höre,

$A, + a + a$

daß du nicht nur nichts erspart hast,

sondern daß auch dein Erbteil vergeudet ist.

Wer eine Grube macht,

und wer einen Stein wälzet,

der wird darein fallen,

auf den wird er  
kommen.

$\bar{a}, A + \bar{a}, A$

Ein Wahn,

ist eine Wahrheit wert,

der mich beglückt,

$A | \bar{b} | A | \bar{b}$

die mich zu Boden drückt.

160. Nebensätze können mit Nebensätzen wie Hauptsätze zusammengezogen werden (vgl. 136). Sie werden wie zusammengezogene Hauptsätze mit einem Bogen bezeichnet (s. 156, Anm.):  $A, \overline{a + a + a} - A, \overline{b + b + b} - A, \overline{c + c + c}$ . Auch Hauptsätze können mit Nebensätzen, namentlich mit Umstandssätzen der Vergleichung, zusammengezogen werden. Die Bezeichnung ist  $\overline{A, c}$  (Beispiele s. 151).

## 161. Zusammengesetzter Satz

Wenn Koriolan das schon so gut als  
eroberte Rom verläßt,  
sein Heer zurückführt  
und sich dem Hasse eines eifersüchtigen  
Nebenbuhlers zum Opfer bringt,

so begeht er offenbar eine sehr  
zweckwidrige Handlung.

$\overline{c, [+]} c + c, A$

Auch können Ordnungsverhältnisse, wie z. B. die Gegen-  
sätze, mit gepaarten Bindewörtern genauer bezeichnet werden.

Ich sehe,

$A, \overline{\times a \times a}$

daß andere Befugnisse mir zwar vorteilhaft,  
aber nicht ganz unentbehrlich sind.

### Probe eines Satzbildes.

Aus der unnatürlichen und entnervenden Ruhe, in welche das alte Rom alle Völker, denen es sich zur Herrscherin aufdrang, versenkte, aus der weichlichen Sklaverei, worin es die tätigen Kräfte einer zahlreichen Menschenwelt ersticke, sehen wir das menschliche Geschlecht durch die gefesselte stürmische Freiheit des Mittelalters wandern, um endlich in der glücklichen Mitte zwischen beiden Äußersten auszuruhen und Freiheit mit Ordnung, Ruhe mit Tätigkeit, Mannigfaltigkeit mit Übereinstimmung wohlthätig zu verbinden (Schiller).

$\overline{A | \overline{b} | | \overline{b}, | A | \overline{\overline{b}} A,}$   
|  
 $b^2$

$\overline{e, + \overline{e}, [+]} e, [+]} e$

161. Die kunstmäßige Gliederung mehrerer Sätze in bei-  
geordneter oder untergeordneter Verbindung zu einem  
Ganzen heißt Periode.

Vorzugsweise wendet man den Namen Periode auf zu-  
sammengesetzte Sätze an, in denen zwei Urteile, die ein  
logisches Verhältnis zueinander haben — d. h. ein begründend-  
des im weitern Sinne (vgl. 82 u. 140 ff.) —, einen Gedanken

ausmachen. Es ist dabei gleichgültig, ob die Form eine beordnende oder unterordnende ist (1).

Indessen auch Satzgefüge, in denen der Umstandssatz durch zeitliche und vergleichende Bindewörter eingeleitet wird, nennt man Perioden, obwohl hier ein logisches Verhältnis beider Sätze nicht vorhanden ist (2).

Die einfache Periode besteht nur aus zwei Gliedern; es können aber beide Glieder, oder eins von beiden, selbst wieder die Form einer Periode haben; dann hat man eine zusammengesetzte Periode (3). Aus dem Wesen der Periode, zwei logisch eng verbundene Urteile zu einem Gedanken zusammenzufassen, ergibt sich die Forderung, daß die Erkennung dieses Gedankens nicht durch zu große Ausdehnung und Mangel an Übersichtlichkeit beschwert werde. Je einheitlicher und klarer trotz großer Mannigfaltigkeit der Gliederung die Einheit des Gedankens heraustritt, je mehr Ebenmaß und Wohlklang sich darin kundgibt, desto schöner und wirksamer ist die Periode.

Beispiele: 1. Keiner ist bestellt, sich selbst zu richten; denn selten schätzt er recht, was er getan, und was er tut, weiß er fast nie zu schätzen (Goethe).

Wenn die Not hereinbricht, wenn die Gefahr Helden fordert, und ein allgemeiner Ruf den Geist aufbietet, wenn der Staat mit seinem Untergang kämpft, wenn die Gefahr desselben sich mit jedem versäumten Augenblick verstärkt, wenn die schreckliche Entscheidung nur mit der größten Aufopferung abgewendet werden kann; dann zeigt sich alles wirksam und groß, der Redner wird mächtig, das Genie übertrifft seine eigenen Hoffnungen, Mut und Dauer begeistern den Freund, Herz und Hand öffnen sich mit gleicher Fertigkeit, Ausführungen folgen auf Entwürfe, und die Seele erstaunt über ihre eigenen Kräfte (J. Möser).

2. Nachdem die Empörung zum wilden Ausbruch gekommen war,